

HAWAII-KONA

Team Turbine Poschmühle e.V. Athlet Sven Papendorf brilliert in Kona



Traunreut - Der für die Turbinen startende Jesteburger Athlet Sven Papendorf konnte bei seinem Debüt bei der WM in Hawaii und seinem erst zweiten Langdistanzrennen wieder voll überzeugen.

Ende Juni erfüllte sich Sven Papendorf in Klagenfurt beim Ironman gleich bei seinem Debüt den Traum von einer Qualifikation für die Weltmeisterschaften auf Hawaii. Damit war er wohl einer der ganz wenigen Athleten auf dem heiligen Boden von Kona der erst sein 2tes Rennen auf der langen Distanz dort bestreiten würde.

Nach dem frühen Aufstehen begann der Tag bereits um 6 Uhr Morgens mit dem Schwimmen im Meer-ohne Neoprenanzug. Nach unglaublich starken 1:05 km Papendorf aus dem Wasser. Dies schien ihn derart zu motivieren dass er auf dem Rad los fuhr als gäbe es kein Morgen-die erste Hälfte der 180 km im Wind und in der Hitze fuhr er mit einem 38er Schnitt. Auf der 2ten Hälfte nahm er aber etwas raus und kam nach 5:20 vom Rad um sich auf einen der härtesten Marathons der Welt zu begeben. Auch hier konnte das Wiesel wie er von seinen Mannschaftskollegen genannt wird seinem Spitznamen alle Ehre machen. Er lief den Marathon souverän in 3:45 und beendete das Rennen in unglaublich starken 10:14:59 Sekunden. Damit ist der Athlet des Team Turbine Poschmühle e.V. unter den besten 65 Athleten seiner Altersklasse (44-49) weltweit gelandet.

Gleich nach dem Ziel kündigte Papendorf an sich bei der Vereinsmeisterschaft der Turbinen die beim IRONMAN in Hamburg ausgetragen wird, erneut für die WM qualifizieren zu wollen - um seinem Anspruch - dem Podest - noch ein Stück näher zu kommen. Wer Sven Papendorf kennt weiß, dass er in der Lage ist großen Ankündigungen auch Taten folgen zu lassen.

Sven Papendorf